

PROJEKT:

Einen Film drehen mit Greenscreen

Die Klasse dreht einen Film über den Neubau an ihrer Schule. Die Kinder schlüpfen in die Rolle der Bauaufsicht, weil sie das beste Klassenzimmer hatten und die Bauarbeiter täglich beobachten konnten. Sie erzählen auf witzige Art und Weise, wie sie das Jahr in unmittelbarer Nähe der Baustelle erlebt haben.

Als Hintergrundbilder werden Fotos unterschiedlicher Bauabschnitte verwendet und mit der Greenscreen-Methode eingearbeitet.

Die Idee ist übertragbar auf andere Inhalte und Projekte.

Materialien

- Tablet
- App mit Greenscreen-Funktion, z.B. „Green Screen Wizard“ oder „Green Screen by Do Ink“
- App zum Schneiden von Videos, zum Beispiel „iMovie“
- großes grünes Tuch, das an der Wand oder einer Pinnwand befestigt wird
- Stativ
- evtl. Lampen
- Requisiten (in diesem Fall Bauarbeiterhelme, Fernglas, Werkzeuge wie Hammer, Säge,..., Rechenschieber, weißer Kittel,...)
- Mikrofon



Die Greenscreen-Methode

Der Greenscreen ist Teil der Produktion vieler Filme, die die Kinder kennen. Wenn es so aussieht, als würden die Held*innen zum Beispiel hoch über der Stadt auf einem Besen fliegen, bewegen sich die Schauspieler*innen eigentlich vor einer grünen Wand, dem Greenscreen. Die grüne Fläche wird im Nachhinein am Computer durch ein Hintergrundbild ersetzt.

Diesen Effekt können auch Apps wie „Green Screen Wizard“ oder „Green Screen by Do Ink“ erzeugen. Im Klassenzimmer oder Gruppenraum wird dazu zum Beispiel mit einer mit grünem Stoff überzogenen Pinnwand eine grüne Wand aufgebaut.

Den Film drehen

Die Kinder arbeiten in Kleingruppen an dem Film und nehmen einzelne Szenen auf. Dabei agieren und sprechen sie vor der grünen Pinnwand. Sie erzählen von den Bauarbeiten und beziehen die Requisiten ein. Dabei ist ihr schauspielerisches Können gefragt. Sie üben freies und betontes Sprechen und Präsentieren.

Mit der App „Green Screen Wizard“ oder „Green Screen by Do Ink“ wird der grüne Hintergrund mit Bildern z.B. von der Baustelle ersetzt.

Für ein solch umfangreiches Projekt ist es sinnvoll, wenn die Kinder die Greenscreen-Methode bereits kennen und auch schon einmal einen Film gedreht haben. Beides können sie auch während des Projektes kennenlernen. Dann sollte allerdings mehr Zeit eingeplant werden.

In diesem Film war der Ablauf bereits geplant. Mit steigendem Alter und Erfahrung in der Arbeit mit dem Tablet können die Kinder mehr Aufgaben übernehmen und selbstständiger an eigenen Projekten arbeiten.

Den Film präsentieren

Der Film wird mit einem Schnittprogramm wie „iMovie“ fertiggestellt und kann Eltern und anderen Zuschauern gezeigt werden. In diesem Fall wurde er beim Schuljubiläum aufgeführt.

Neben der Präsentation des Werkes ist das auch eine Gelegenheit, um Eltern und Kolleg*innen zu zeigen, wie die Kinder mit digitalen Medien und Technik arbeiten.

Idee und Beschreibung von Gudrun Mohr aus der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee.

Die Eugen-Bolz-Schule nimmt am Projekt „5to8-media“ teil. Das Projekt wurde initiiert, finanziert und mitgestaltet von der Veronika-Stiftung, der Auerbach Stiftung und der Stiftung Katholische Freie Schule der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Weitere Informationen und Materialien finden Sie unter:

<https://5to8-media.de/>

Mehr erfahren

Die Greenscreen-Methode ist ebenso wie andere Video- und Fototricks geeignet, um auch andere angstmachende Medieninhalte zu entlarven und ein Verständnis dafür zu entwickeln, dass Medieninhalte von Menschen gemacht sind.

Anleitungen zur Greenscreen-Methode mir Green Screen by Do Ink und iMovie

<https://ipadschule.ch/greenscreen/> (ipadschule.ch)

[Materialien zur Planung und Umsetzung von Videos in der Grundschule](#) von Planet Schule